

**P R E S S E M I T T E I L U N G****Die Teilnehmenden stehen fest: 32  
Flensburgerinnen und Flensburger tagen erstmals  
im Mobilitätsrat – erste Sitzung am Freitag, 17. April**

Der erste Flensburger Bürgerrat nimmt am Freitag seine Arbeit auf. Die Zusammensetzung der 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht fest – ausgelost wurden sie nach demografischen Kriterien, die die Stadtgesellschaft möglichst gut abbilden. Bis Ende Mai erarbeiten sie dort Empfehlungen zur Mobilitätswende in Flensburg.

**Wer sitzt im Bürgerrat?**

Dem Bürgerrat gehören 32 Mitglieder an. Sie wurden im Losverfahren aus dem Melderegister ausgewählt – mit dem Ziel, die Flensburger Bevölkerung demografisch möglichst genau abzubilden.

„Über 30 Prozent der Eingeladenen haben sich zurückgemeldet – das zeigt: Die Flensburgerinnen und Flensburger wollen die Mobilitätswende mitgestalten. Jetzt liegt es am Bürgerrat, aus dieser Energie konkrete Empfehlungen zu machen. Ziel ist die zukunftsfähige Gestaltung unserer Stadt für alle – der Bürgerrat ist dafür ein wichtiger Schritt.“ Henning Brüggemann, Bürgermeister der Stadt Flensburg.

**Das Losverfahren**

Für den Bürgerrat wurden 1.500 Personen zufällig aus dem Melderegister ausgewählt und eingeladen. Über 30 Prozent reagierten – eine außerordentlich hohe Rückmeldequote. Schließlich äußerten 174 Menschen Interesse an der Teilnahme (11,6 Prozent) – aus ihnen wurden die 32 Teilnehmenden per Zufallsverfahren

(Stratifizierung) so ausgewählt, dass sie eine Art Mini-Flensburg bilden. Berücksichtigt wurden dabei die Kriterien Geschlecht, Alter, Bildungsabschluss, Migrationsgeschichte und Stadtteil. Eine Umfrage unter den Mitgliedern zeigt, dass der Rat die Flensburger Bevölkerung auch im Mobilitätsverhalten gut abbildet – vom Auto über den Bus bis hin zum Fahrrad und dem Fußweg werden alle Verkehrsmittel regelmäßig von den Teilnehmenden genutzt. Einige Mitglieder gehören außerdem der dänischen Minderheit der Stadt an.

Die erarbeiteten Empfehlungen sollen nach Abschluss des Bürgerrats der Ratsversammlung übergeben werden. Über einen Teil davon soll dann parallel zur Landtagswahl im April 2027 in einem von der Ratsversammlung initiierten verbindlichen Bürgerentscheid abgestimmt werden.

#### **Vier Sitzungen, eine Aufgabe: Empfehlungen zur Mobilitätswende**

Die Mitglieder des Bürgerrats treffen sich zu vier Sitzungen und werden von einem unabhängigen Moderationsteam begleitet sowie von Fachleuten aus Wissenschaft und Verwaltung unterstützt.

Leitfrage des Bürgerrats: „Wie soll der Flensburger Stadtraum zwischen Verkehrsmitteln und Nutzungsarten aufgeteilt werden, so dass alle sicher, bezahlbar, ökologisch nachhaltig und sozial gerecht unterwegs sein können?“

#### **Sitzung 1 | 17. April 2026, 17:30 – 20:00 Uhr**

Thema: Auftakt und Kennenlernen, inhaltlicher Einstieg in das Thema Mobilitätswende

*Fachinput: Josephine Nehring, Deutsches Institut für Urbanistik Berlin (difu)*

#### **Sitzung 2 | 18. April 2026, 9:30 – 17:00 Uhr**

Handlungsfeld 1: Straßen und Wege – für wen oder was?

„Wie soll damit umgegangen werden, wenn Verkehrsmittel und Nutzungsbedürfnisse um Platz auf der Straße und den Wegen konkurrieren?“

*Fachinput: Josephine Nehring (difu)*

### **Sitzung 3 | 9. Mai 2026, 9:30 – 17:00 Uhr**

Handlungsfeld 2: Parken – wo und wie?

„Wie soll die Stadt ihre Einflussmöglichkeiten bei der Gestaltung von Park- und Abstellmöglichkeiten nutzen?“

*Fachinput: Marlene Lorenzen (mobilitteam NAH.SH), Janna Schulte (Technische Universität Hamburg, Institut für Verkehrsplanung und Logistik)*

Handlungsfeld 3: Den Verkehr regeln – wie, wann und wo?

### **Sitzung 4 | 30. Mai 2026, 9:30 – 17:00 Uhr**

Thema: Finalisierung und Abstimmung der Empfehlungen

#### **Hintergrund: Klima trifft Kommune**

Der Flensburger Bürgerrat „Mobilität“ tagt im Rahmen des Modellprojekts „Klima trifft Kommune“ von Gesellschaft für Klima und Demokratie e.V. und Mehr Demokratie e.V. Das Projekt erprobt neue Wege demokratischer Beteiligung für den kommunalen Klimaschutz – im Zusammenspiel aus ausgelostem Bürgerrat und verbindlichem Referendum. Es wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung und der Deutschen Postcode Lotterie. Weitere teilnehmende Kommunen sind Osterburg (Altmark), Pinneberg sowie der Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Weitere Informationen: [www.klimatrifftkommune.de](http://www.klimatrifftkommune.de)

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind als Gäste herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich per Mail an [presse@klimatrifftkommune.de](mailto:presse@klimatrifftkommune.de) an.

#### **Kontakt für Medienanfragen**

Stadt Flensburg  
Clemens Teschendorf · Tel. 0461/85-2542 |  
[teschendorf.clemens@flensburg.de](mailto:teschendorf.clemens@flensburg.de)

Klima trifft Kommune

Rabea Koss · Tel. 015771431998 | [presse@klimatritftkommune.de](mailto:presse@klimatritftkommune.de)